

(2266—1) Nr. 3069.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten Mai 1869, Zahl 2347, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Maria Svetina durch Herrn Dr. Pongratz, gegen Anton Neme von Zauschen, die dritte Feilbietung der im Grundbuche der Kirche St. Stefani zu Utitz sub Urb.-Nr. 67, Rectif.-Nr. 43, vorkommenden Realität die Tagssatzung auf den

26. November 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.
K. f. Bezirksgericht Egg, am 14. Juli 1869.

(2324—1) Nr. 3137.

**Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, es sei zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Thomas Paulin zu Krusce Urb.-Nr. 235/226 ad Herrschaft Nablisch im Schätzungswerthe von 1425 fl. reassumando auf den

16. October 1869,
Vormittags 10 Uhr, hieramts angeordnet worden, wobei die Realität um jeden Meistbot hintangegeben werde.
K. f. Bezirksgericht Laas, am 29ten Juni 1869.

(2323—1) Nr. 2465.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Josef Modiz von Neudorf die mit Bescheide vom 17. Mai 1869, Z. 964, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Sferl von Krusce im Schätzungswerthe von 1600 fl. auf den

13. October 1869,
Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde, dessen die Interessenten verständigt werden.
K. f. Bezirksgericht Laas, am 14ten Mai 1869.

(2322—1) Nr. 2369.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mittels Bescheides vom 12. September 1868, Z. 5845, übertragene dritte executive Feilbietung der Realität des Andre Gregorč von Podop, im Schätzungswerthe von 516 fl., weiter auf den

15. October 1869,
Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.
K. f. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1869.

(2215—1) Nr. 2498.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionsfache des Michael Rupnik von Ziberče, gegen Andreas Götiska von Oberdorf pct. 81 fl. c. s. c., auf den 30. April 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Loitsch sub Rectif.-Nr. 18 und 226, Urb.-Nr. 16 und 73 vorkommenden Realität auf den

21. October 1869,
Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juli 1869.

(2246—1) Nr. 14813.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Mai 1869, Z. 10845, kundgemacht, daß die auf den 18. August und 19. September l. J. anberaumten beiden Feilbietungstermine als abgehalten erklärt worden sind, weshalb lediglich zur dritten executiven Feilbietung der dem Johann Gernagoj von Piaubüchel gehörigen Realität

am 20. October 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.
Laibach, am 12. August 1869.

(2245—1) Nr. 14571.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1869, Zahl 8775, kundgemacht, daß die auf den 14. August und 16. September 1869 anberaumten Feilbietungstermine der dem Josef Puch von Perovo gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

16. October 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.
Laibach, am 9. August 1869.

(2336—1) Nr. 5326.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Čeligoj von Topolj, gegen Vlas Štok von dort Nr. 26, wegen schuldiger 128 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanic sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden Realität gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. October,
19. November und
21. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Juli 1869.

(2268—1) Nr. 3786.

Executive Feilbietung

Vom k. f. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. f. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Arrars, gegen Josef Resnik von Malijevnik Haus-Nr. 73., wegen schuldiger 97 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Krantberg sub Rectif.-Nr. 84, pag. 136 vorkommenden, zu Malijevnik gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 817 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. October,
27. November 1869, und
7. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Egg, am 26ten August 1869.

(2311—1) Nr. 2973.

**Executive
Real-Mobilarfeilbietung.**

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Rastendorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Blesat von Rudolfsbergh, gegen Franz Jalski von Medvefel wegen aus dem Urtheile vom 2. September 1866, Zahl 3321 und 3222, schuldiger 60 fl. 17 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingenfels sub Rectif.-Nr. 394 vorkommenden Realität und der nachstehenden Fahrnisse als: 1 Tisch, 9 Wandbilder, 1 Gewehr, 3 Kleidertrühen, 1 Speisefasten, 1 zerlegten Handwagen, 1 Weinsäß 12 Eimer haltend, 1 Botting, 1 Zuber im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 11 fl. 85 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. October,
20. November und
20. December, 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Medvefel mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Rastendorf, am 28. Juli 1869.

(2066b—2) Nr. 3811.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ivaneč von Rašica gegen Mathias Tefauc, resp. dessen Verlaß, von Unterauersperg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. August 1866, Z. 3208, schuldiger 657 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urbars-Nummer 366, 400, 410 und 495 vorkommenden vier Realitäten, als: des an der von Laibach nach Gottschee führenden Concurrenzstraße liegenden, zum Betriebe des Wirthshausgewerbes besonders geeigneten Hauses in Unterauersperg Conf.-Nr. 25 nebst An- und Zugehör, im Werthe von 2149 fl. 70 kr., der Hübrealität in Šturke nächst Auersperg, im Werthe von 1064 fl. 20 kr., der Hofstatt im Markte Auersperg Conf.-Nr. 28, im Werthe von 344 fl. 20 kr., und des Waldes pod Jezo nächst Auersperg, im Werthe von 70 fl., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

16. October,
20. November und
23. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß jede der feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Großlaskitz, am 5. August 1869.

(2232—2) Nr. 3512.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Mulej von Oberlaibach, durch Herrn Dr. Vojar von Wippach, gegen Anton Ulfmar von Langensfeld Nr. 9 wegen aus dem Verlaß vom 30. September 1868, Z. 2229, schuldigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grund-

buche Wippach sub Tom. V, Pag. 277 vorkommenden, auf 83 fl. bewertheten Realität und der im Grundbuche Leutenberg sub G. 73, Nr. 281, R. Z. 96, Urb.-Nr. 176 3/8 vorkommenden, auf 539 fl. bewertheten Realität gewilligt, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. October,
17. November und
18. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 13ten August 1869.

(2307—2) Nr. 4393.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 29. Juni l. J., Zahl 3177, auf den 9. September und 9. October l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen Realität als abgehalten anzusehen und lediglich zu der auf den

9. November 1869
angeordneten dritten und letzten Feilbietung geschritten wird.
K. f. Bezirksgericht, Krainburg, am 8. September 1869.

(2218—2) Nr. 4215.

Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Opka, verehelichte Meden, durch Georg Meden von Topol die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Februar d. J., Z. 230, auf den 25. Mai d. J. angeordnete Relicitation der vom Matthäus Obresa erstandenen, im Grundbuche Thurnlat sub R.-Nr. 420 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

2. November 1869,
Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei übertragen.
K. f. Bezirksgericht Planina am 24ten Juli 1869.

(2248—2) Nr. 11775.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgošec von Škofelca die executive Versteigerung der dem Josef Veslaj von Bičje gehörigen, gerichtlich auf 2964 fl. geschätzten, im Grundbuche Strobelhof sub Rect.-Nr. 52, Fol. 739 vorkommenden Hübrealität bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,
die zweite auf den
20. November

und die dritte auf den
22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu hinterlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 4. Juli 1869.

(2295—3) **Edict.** Nr. 4148.

Vom k. k. Landes- als Verggerrichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Hrn. Moriz L. Raky durch Herrn Dr. Richtersterm wider Herrn Emil Grafen von Wimpfen wegen 4500 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der in Händen des Herrn Dr. Wilhelm Richtersterm befindlichen, auf je 1644 fl. 53 kr., zusammen auf 4933 fl. 59 kr. gerichtlich geschätzten 3 Ruxe der Blei-gewerkschaft Skofije Nr. 37, 38 und 39 vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

27. September,
11. October und
25. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, mit dem Anhang angeordnet wurde, daß diese Ruxe nur gegen gleich bare Zahlung, bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1869.

Nr. 5151.

Da zur ersten Tagung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die weiteren Termine am

11. und 25. October 1869,
Vormittags 11 Uhr, vorgenommen werden.

Laibach, am 28. September 1869.

(2270—3) Nr. 4504.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 2ten August 1869, Z. 3793, in der Executionsfache der Maria Erschen von Oberferching gegen Elisabeth Lebar von Straßisch peto. 83 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 13. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. October 1869

zu der in der Gerichtskanzlei angeordneten zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13ten September 1869.

(2247—3) Nr. 16409.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. E. H. Costa, Verwalter des Freiherr Lichtenberg'schen Pupillar-Vermögens, die executive Versteigerung der dem Franz Dobrac von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Hofmannsburg sub Urb.-Nr. 34, Rectific.-Nr. 17 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. September 1869.

(2165—3) Nr. 4398.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Balenčič von Dornegg gegen Herrn Anton Sabec von Dornegg wegen schuldiger 900 fl. ö. W. c. s. c. vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Katharinengütl zu 3gg sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2177 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. October,
16. November und
15. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Juni 1869.

(2157—3) Nr. 1666.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Schelesnik von Neumarkt, gegen Frau Ludovika Pollak von ebendort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. November 1868, Z. 2309, schuldiger 213 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein zu Bigaun, sub Auszugs-Nr. 329, Urb.-Nr. 529 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 890 fl. ö. W., bewilligte und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

13. October,
13. November und
14. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. August 1869.

(2089—3) Nr. 3480.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Emanuel Rau von Nürnberg, durch Dr. Goldner von Laibach, gegen Heinrich Klander von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 10. Juni 1867, Z. 1134, schuldiger 156 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgütl Radmannsdorf sub P.-Nr. 248 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1560 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. October,
15. November und
15. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. August 1869.

(2251—3) Nr. 12136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Novak von Großbrava, Vormund der minderj. Franz Tomešchen Kinder von Goritica, die executive Versteigerung der dem Martin Vucič von Peče gehörigen, gerichtlich auf 2237 fl. 80 kr. geschätzten, im Sonegger Grundbuche sub Einl.-Nr. 518 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 6. Juli 1869.

(2233—3) Nr. 3638.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Franz Stibil von Ustja Nr. 38 gegen Michael Stibil von Ustja Nr. 31 wegen aus dem Vergleiche vom 15. October 1867, Z. 4540, schuldigen 336 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tomo C., pag. 11, R. 3. 946/1 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 947 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

16. October,
16. November und
16. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar die erste und zweite hiergerichts und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten August 1869.

(2300—3) Nr. 4013.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Leskovic von Laibach die executive Feilbietung der, zufolge Bescheides vom 3ten December 1866, Z. 7527, zur Einbringung der Forderung von 329 fl. 88 kr., der 5% Zinsen seit 1. März 1865, der Kosten von 9 fl. 13 kr. und der Executionskosten zu Gunsten des Executionsführers mit executivem Pfandrechte belegten, zu Gunsten der Executin Frau Anna Mojek, auf der dem Herrn Eduard Mojek gehörigen, im Grundbuche Hausberg sub R.-Nr. 4 vorkommenden Realität intabulirten Heirathsgutforderung von 2100 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

12. October und
26. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, angeordnet worden, bei welcher letztern Tagung obige Forderung auch unter dem Betrage von 2100 fl. an den Meistbietenden überlassen wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juli 1869.

(2210—3) Br. 8234. Gr.

Oglas.

Kr. sudbeni stol županije u Zagrebu daje ovim na znanje, da je na molbu gpje. Anne Horstig kroz g. odvjetnika Krešića radi dužnih 2625 for. a. v. s. p. dozvolio ovršnu dražbenu prodaju nepokretninah Donata plem. Tomića što nosu na 97.478 for. a. vr. sudbeno procijenjene, i u gruntovnici občine Vivodina pod br. 16. i u nuzzapisnicih obč. Dvoriste pod br. 16 i obč. Ferenci Lovic, pod br. 73 upisane, te da su u tu svrhu dva roka opredjeljena, prvi na

25. kolov. t. g.,

a drugi na miesto 16. listopada, na

27. studena t. g.

svaki put u 9 sati prije podne kod ovoga suda.

Pozivlju se indi svikolici, koji bi otu nepokretninu kupit želili, k dražbi s tim dodatkom, da će se ta nepokretnina, buduei je I. dražbeni rok ostao bezuspješnim ko dote druge dražbe na 27. studena t. g. i izpod procjene najboljemu nudocu izručiti, zatim da je kupac dužan uknjižene na nju dugove na koliko će kupovina dovoljna biti, po naptku suda na se primiti; i napokon, da se ostali dražbeni uvjeti, procjenbeni napisnik i gruntovnički izvadak mogu kod ovoga suda čitati.

Napokon se još pozivlju i svikolici, koji, premda nisu o dražbi napose obavješteni, ipak misle, da su upisom u javne knjige na gori navedenu nepokretninu kakovo založno pravo stekli, da to svoje pravo tim sigurnije pred izmakom naznačene prodaje ovomu sudu prijave, što će u protivnom slučaju samim sebi pripisat morati, ako li se dioba kupovine bez njih preduzme i njih, ako li se na taj način kupovina izerpi, ništa nezapadne.

U Zagrebu, dne 13. rujna 1869.

(2205—3) Nr. 6900.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai l. J., Z. 3228, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nomine des Grundentlastungsfondes, gegen Josef Dobgan von Altdirnbach peto. 422 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 17. September d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 22. October l. J.,

früh 11 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1869.

(2166—3) Nr. 4352.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain in Vertretung des Grundentlastungsfondes gegen Johann Kapel von Neudirnbach wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 105 fl. 73 kr. resol. 74 fl. 85 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengütl St. Stefan zu Roschana sub Urb.-Nr. 16 1/2 vorkommenden 1/2 Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1815 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

15. October,
16. November und
15. December 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juli 1869.

Ein Forstmann

im besten Alter, theoretisch und praktisch ausgebildet, selbständiger Forstverwalter, wünscht in gleicher Eigenschaft angestellt zu werden. Er übernimmt auch Inspectionen und selbständige Arbeiten, als: Vermessungen, Waldbeschätzungen, Betriebsanordnungen, Grenzregulirungen u. c. Ausprüche mäßig. Leistet auch Caution. Gefällige Anträge sub C. B. Nr. 693 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Wien. (2343-2)

Für ein Comptoir

wird ein junger Mann, welcher der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, gegen ein feines Leisungen entsprechendes Honorar als Praktikant aufgenommen. Derselbe erhält auch Gelegenheit, sich im Comptoir zu vervollkommen.

Darauf Reflectirende wollen sich an die **k. k. priv. Baumwoll-Spinn- und Weberei** um Auskunft wenden. (2330-3)

Das Schwefelbad Toplice bei Warasdin

wurde im Laufe der heurigen Saison von **3351 Cur-gäten** besucht. (2348)

Allerneueste Glücks - Offerte.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

„Gottes Segen bei Cohn!“
Grossartige, wiederum mit Gewinnen bediente und vermehrte Capitalien-Verlosung von 4 Millionen.

Die Verlosung **garantirt** und **vollzieht** die **Staatsregierung** selbst.

Beginn der Ziehung **am 20. October d. J.**
Nur **4 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.**

kostet ein vom Staate **garantirtes wirkliches Original-Staats-Los**, nicht von den verbotenen Promessen und bin ich mit der **Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Lose** gegen frankirte Einsendung des **Betrages** selbst nach den **entferntesten Gegenden staatlich** beauftragt. (2107-11)

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 200.000, 190.000, 175.000, 170.000, 165.000, 160.000, 155.000, 150.000, 100.000, 50.000, 40.000, 25.000, 20.000, 15.000, 12.000, 10.000, 8.000, 6.000, 5.000, 4.000, 3.000, 2.000, 1.500, 1.200, 1.000, 800, 600, 500, 400, 300, 200, 150, 100, 50, 30.**

Kein Los gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thalern.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter **Staatsgarantie** meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen** zu.

Durch meine von besonderem **Glück begünstigten Lose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich** die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das grosse Los von 127.000** und **jüngst am 3. September schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in dieser Gegend ausbezahlt.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(2347)

Nr. 156.

Fahrnisse-Versteigerung.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 30. September 1869, Z. 17900, werden die in den Verlaß des k. k. Hauptmanns Herrn Georg Wieser gehörigen Fahrnisse

am 8. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in der Polanavorstadt Nr. 68, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. October 1869.

Der k. k. Notar- und Gerichtescommissär:
Dr. Julius Rebitsch.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publikum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(2182-9)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

Wir Franz Josef der Erste,



von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, Apostolischer König von Ungarn und Böhmen u. c. u. c., geben zu wissen allen Denen, die es betrifft, daß uns **Carl Polt**, Parfumeur in Wien, Bernald, allerunterthänigst vorgeschlagt hat, daß er ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern, bewogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem **Carl Polt**, seinen Erben und Gesinnbaren für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter den gesetzlichen Bedingungen zu erteilen.

In Folge dessen Wir Euch, Unseren getreuen Unterthanen in Ungarn und Siebenbürgen, jeden Standes, Ranges, Grades, Charakters und Alters, die hievon wie immer Kunde erhalten, kraft dieser Urkunde ausdrücklich verordnen und befehlen, daß Ihr Euch gegen **Carl Polt** öffentlich sowohl als im Geheimen jeder Störung, Hinderung und jeden Verbotes enthalten, hingegen ihm im Bereiche Ungarns und Siebenbürgens den Genuß, Gebrauch und die Verwertung Unserer ihm gnädigst bewilligten Begünstigungen und Gerechtigkeiten für sich selbst und zu wahren als Eurer Aufgabe und Pflicht erachtet und anwider nicht handelt.

Urkunde dessen haben Wir gegenwärtiges Privilegium in Unserem Namen ausfertigen lassen.
Gegeben zu **Pest-Ofen** am zehnten November Eintausendachtundsechzig acht.
Privilegiums-Abchrift Zahl 16.764.

Franz Josef m. p.



Wir Franz Josef der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen u. c. u. c.

Nachdem uns **Carl Polt**, Parfumeur in Wien, Bernald, allerunterthänigst vorgeschlagt hat, daß er nach seinem besten Wissen und Gewissen ein Haarwuchsmittel, genannt: **Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz**, erfunden habe, so haben wir uns, von dem **Wunsche** geleitet, für das Wohl Unserer Völker und für die National-Industrie zu sorgen, und nützliche Bestrebungen zu fördern, bewogen gefunden, kraft Unserer königlichen Macht und besonderen Gnade dem **Carl Polt**, seinen Erben und Gesinnbaren für die genannte Erfindung ein ausschließliches Privilegium in Ungarn und Siebenbürgen unter den gesetzlichen Bedingungen zu erteilen.

Es soll der Privilegirte nicht nur dieses ihm allergnädigst verliehenen Privilegiums sich zu erfreuen haben, sondern Wir verordnen zugleich, daß während der Privilegiumsdauer, von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunde angefangen, sich außer dem Privilegirten Jedermann enthalten soll, die von ihm angezeigte und beschriebene Erfindung auszuüben, bei Vermeidung der in den §§ 39 und 40 Unseres Patentgesetzes vom 15. August 1862 zu den darin festgesetzten Geldstrafen bis 1000 fl. ö. W. oder in Zahlungs-Unfähigkeitssfällen zu dem hierfür zu büßenden Arreste zu erbalten.

Den Behörden, die es betrifft, erteilen wir den gemessenen Befehl, über die Handhabung dieses Privilegiums und die damit verbundenen Bedingungen zu wachen.

Zu dessen Bestätigung haben Wir gegenwärtige Urkunde in Unserem Namen ausfertigen und selbe mit Unserem kaiserlichen Insigne bekräftigen lassen. So geschehen in Unserer kaiserlichen Haupt- und Residenzstadt Wien am zehnten Tage des Monats November im Jahre des Heils Eintausendachtundsechzig acht und Unserer Reiche im zwanzigsten.

Privilegiums-Abchrift Zahl 20.419/3586.

Franz Josef m. p.

Jetzt ist das Wunder entdeckt!

Das allernueste, beste und sicherste Mittel zur **Erhaltung und Beförderung des Wachstums der Kopfhare** und **Barthaare** ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein die von **Sr. k. k. Apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef dem Ersten** von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen u. c. u. c., mit einem ausschließlichen Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österreichischen Staaten und der gesammten ungarischen Kronländer mit Patent vom 10. November 1868, Zahl 20.419/3586 und Zahl 16.764, ausgezeichnete

Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz.

(Wundermittel genannt.)

Bei regelmäßigem Gebrauche und richtiger Anwendung dieser vortrefflichen Essenz, welche aus Kräutern und Pflanzen gepreßt wird, müssen selbst ganz kahl gewordene Stellen des Kopfes vollhaarig werden, graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe, überhaupt den ergrauten Haaren gibt sie ihre natürliche Farbe wieder zurück, dieselben für immer bis in das höchste Alter vor dem Ergrauen bewahrend, stärkt den Haarboden auf wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verleiht das Aussehen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer und gibt dem Haare einen natürlichen schönen Glanz.

Für Bartlose zum Bartwuchs

Ist diese Essenz ebenso vortrefflich, wie für das Kopfhaar, denn sie dient zur schnellen und unfehlbaren Beförderung eines vollen, kräftigen Bartwuchses, dessen Wirkung bei regelmäßiger und bei richtiger Anwendung garantirt, und bei einem vier- bis sechsmonatlichen Gebrauche selbst bei jungen Leuten von sechzehn Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, mit sicherem Erfolge in ungläublich schneller Zeit geteilt wird, wie auch kranke Stellen nach kurzer Gebrauche dieser Wunderessenz vollhaarig werden. Ferner ist diese Essenz vortrefflich für das Ausfallen der Barthaare, indem sie das Ausfallen in kürzester Zeit und für immer verhindert, ebenso verhindert sie auch das Grauwerden der Barthaare, graues Barthaar wird dunkel und erhält seine natürliche frühere Farbe wieder.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in 6 Sprachen) 2 fl. ö. W. Mit Postversendung 2 fl. 10 kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten anschnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros et en detail
Carl Polt, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien,
Bernald, Annagasse Nr. 15, im eigenen Hause,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr**, Parfumerie-
waarenhandlung in Laibach. (2146-4)

NB. Um die k. k. aussch. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz echt und unverfälscht zu bekommen, bittet man beim Anfaße sich nur an oben bezeichnete Niederlagen zu wenden und die echte k. k. a. priv. Orientalische Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraft-Essenz von **Carl Polt** in Wien ausdrücklich zu verlangen.

(2303-3)

Nr. 4754.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden **Anton Papler**.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden **Anton Papler** aus Feznitz erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungsbescheides vom 26. August 1869, Z. 4158, und der weiteren in vorliegen-

der Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide **Caesar Sauerl** aus Feznitz aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1869.

(2234-3)

Nr. 3728.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. Juli k. J., Z. 2876, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des

Johann Nebergol von Loze, einverständlich mit dem Executen **Josef Pestel** von Podraga, die auf den 3. September und 5. October l. J. ausgeschriebenen beiden ersten Realfeilbietungstagsatzungen für abgehalten erklärt werden, und es hat lediglich bei der auf den

6. November l. J. angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1869.